

Weitwinkel-Objektive auch für kleine Digitalkameras

Digitalkameras mit Weitwinkel-Objektiv: Ein grosser Bildwinkel erweitert die Foto-Möglichkeiten drinnen und draussen.

Beginnt die Brennweite bei den meisten Kompakt-Digitalkameras erst bei 35 Millimetern, gibt es neuerdings immer mehr Digicams mit einer Weitwinkel-Möglichkeit. Ein Weitwinkel-Objektiv eignet sich etwa für Innenaufnahmen, Landschaften oder Architekturfotos. Auch etwas ausgefallene Aufnahmen von Gegenständen

lassen sich mit weitwinkliger Einstellung bestens machen.

Die neue Panasonic Lumix DMC-FX35 besitzt eine Brennweite von 25-100 mm (Angaben jeweils umgerechnet von Kleinbild). Die 10-Megapixel-Kamera besitzt bei 25 mm einen Bildwinkel von 80 Grad – im Vergleich dazu erfasst eine Kamera mit An-

fangsbrennweite von 35 mm einen maximalen



Winkel von circa 64 Grad.

Ebenfalls neu ist die Su-

perzoom-Kamera Olympus SP-570 UZ. Ihr 20-faches Zoom deckt den extrem grossen Bereich von 26-520 mm ab. Mit dieser Kamera lassen sich im Supermakro-Modus Fotos aus nur einem Zentimeter Distanz machen. Beide Kameras sind erhältlich ab März, die Olympus SP-570 gibts für umgerechnet 888 Franken, die Panasonic FX35 kostet 599 Franken.

ray

www.panasonic.ch
www.olympus.ch

Robustes Handy für Sportler

Das neue Samsung-Handy SGH-M110 ist hart im Nehmen: Es ist gegen Wasser, Erschütterungen und Stöße geschützt, so dass es auch im Outdoor-Einsatz problemlos überlebt. Für gute Fotos von der sportlichen Expedition ist das stoss- und wasserfeste Telefon allerdings ungeeignet: Es verfügt lediglich über eine VGA-Kamera (0,3 Megapixel) und 2 MB Speicherplatz. Preis: 249 Franken
www.samsung.ch



Nüvifone: Navigation und Handy vereint

Vollständig über Touchscreen bedienbar: Der iPhone-Konkurrent Nüvifone von Garmin.



Und wieder wird ein Konkurrenzprodukt zum iPhone angekündigt: Das vollständig über einen Touchscreen bedienbare Nüvifone von Garmin verfügt neben Telefon- und Internetfunktion auch über eine vollumfängliche GPS-Navigation. Das Unternehmen Garmin, bisher spezialisiert auf GPS-Geräte, plant nun den Einstieg

in den Mobiltelefonmarkt. Hält das Gerät, was es verspricht, und lässt sich die Navigationsfunktion so einfach bedienen wie bei den herkömmlichen Garmin-Geräten, könnte das Nüvifone der ultimative iPhone-Konkurrent werden. Praktisch ist beispielsweise,

dass das Gerät, wenn man es in die Fahrzeughalterung steckt, automatisch mit Navigieren beginnt und das Telefon auf Freisprechen einstellt. Das Nüvifone ist für das dritte Quartal dieses Jahres angekündigt. Ein Preis wurde noch nicht genannt.
www.garmin.com



Treo: Schnelles Smartphone

Treo-Fans aufgepasst: Im Februar bringt Palm ein neues Treo-Smartphone. Das All-in-one-Gerät arbeitet allerdings nicht mit dem Palm-Betriebssystem, sondern läuft mit Windows Mobile 6. Palm verspricht ein Höchstgeschwindigkeits-Griff auf E-Mails, Dokumente und auf das Internet, schnell das Gerät wird arbeiten, wird ein Test in einem späteren Zeitpunkt zeigen. Was schon jetzt steht: Das Gerät geht zwar über UMTS ins Internet, über WLAN kann sich leider nicht verbinden. Der Treo 500 besitzt eine Megapixel-Kamera und vollständige QWERTZ-Tastatur. Er kommt zu einem Preis von 499 Franken in den Läden.
www.palm.com/de/treo500



Mpion: MP3-Player gegen Pickel

Wenn das Aknemittel nicht mehr hilft, vertreibt vielleicht der neue Musikplayer von Mpion die Akne aus dem Ge-

sicht. Gemäss Hersteller soll das Gerät einen Ionenstrom abgeben, der gegen Pickel wirken soll. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass man den Player beim Musikhören über die entsprechende Hautpartie hält. Dass das Gerätchen nur 128 MB Speicherkapazität hat, dürfte Akne-Geplagte nicht gross stören. Den Player gibts im japanischen Online-Shop Netyokocho.
www.akneplayer.20min.ch



USB-Stick aus Fahrradschlauch

Aus gebrauchten Fahrradschläuchen oder aus Restposten-Schläuchen stellt die Firma Tube aus Biel neben Gürteln und Schlüsselanhängern neu auch USB-Sticks her. Den Gummispeicher Race mit 1 GB Speicherkapazität gibts mit einem Schriftzug oder mit einem Flick. Jeder Stick ist ein handgefertigtes Unikat und wurde in der Schweiz hergestellt. Die Speicher kosten je nach Modell zwischen 42 und 49 Franken.
www.tube.ch

